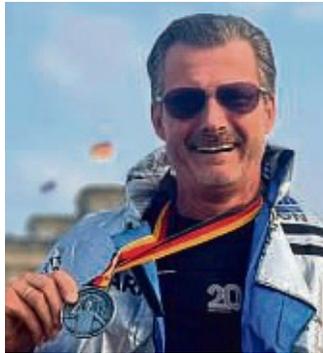


# Der letzte Marathon – oder vielleicht doch nicht?

**LEICHTATHLETIK** Donkiewicz erfolgreich in Berlin / Siege in Bertlich

**Bönen** – Der große Marathon in Berlin, die Vielfalt in Bertlich und die schönen Strecken rund um die Wahnbachtalsperre war die jüngsten Ziele der Böner Lauf Freunde.

In Berlin fand der erste große Marathon seit Beginn der Pandemie statt. Unter den rund 25000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren viele Topathleten und für die Lauffreunde Bönen Carsten Donkiewicz. Er war in die vierte Startgruppe einsortiert worden, die sich um 10.30 Uhr und damit 75 Minuten nach der Spitze um Sieger Guye Adola auf dem Weg. „Die Startmelodie zum Countdown verursacht noch immer eine Gänsehaut, auch wenn ich sie bereits von meinem letzten Berlin-Marathon kannte“, sagte Donkiewicz. Für ihn sollte es der letzte Marathon werden. Nach dem Ahrathon, dem PMM (Mallorca), dem Viva West und dem Berlin Marathon 2018 und jetzt nochmal sollte Schluss sein, „weil gefühlt keiner der letzten vier so wirklich schön gewesen ist. Immer waren Krämpfe und dauerhafte



**Glücklich und erleichtert:** Carsten Donkiewicz. FOTO: DONKIEWICZ

Gehpausen ab ca. Kilometer 30 die Regel“. Aber trotz einem kurzen Durchhänger um Kilometer 30 blieben die Schwierigkeiten diesmal aus. Am Ende verbesserte er sogar seine persönliche Bestzeit auf 4:26:58 Stunden. „Mit einem unbeschreiblichen Gefühl der Erleichterung erreichte ich das Ziel“ und kam etwas ins Grübeln bezüglich seines Entschlusses. „Ob ich noch einmal einen Marathon laufen werde, ich weiß es nicht...“, sagt er nun.

Wesentlich weniger los war bei den mittlerweile bereits 111. Bertlicher Straßenläufe. Dafür ist in Herten die

Auswahl an Rennen größer, da unter sieben Distanzen (von fünf Kilometer bis Marathon) gewählt werden kann. Für die Lauffreunde waren Todt G. Willingmann und Ingo Hanke am Start. Auch beim 5-km-Rennen war des Öfteren das Überqueren von Straßen nicht zu verhindern. Teilweise wurden manche Streckenabschnitte auch von Autos befahren. Hanke war nach 20:22 Minuten im Ziel und landete auf Platz 13 der Männerwertung. Seine Altersklasse M45 gewann er. Todt G. Willingmann benötigte für die 15-km-Distanz 1:09:43 Stunden wurde ebenfalls 13. bei den Männern und feierte auch einen Altersklassensieg in der M55.

Daniel Werner hatte sich wieder den Wahnbachtäler Ultratrail ausgesucht, eine Veranstaltung ohne Platzierung und Zeitnahme. Das Ziel für alle war es, einfach nur die anspruchsvollen Strecken (25, 50, 100 km) rund um die Wahnbachtalsperre nahe Siegburg zu bewältigen. Daniel Werner entschied sich wieder für die 25 Kilometer, die er auch beendete. WA